

Bericht aus dem Kantonsrat

Langes Vorgeplänkel - und dann kurz vor Mittag doch noch der richtige Entscheid zur Abschaffung der KKBB (Kleinkinderbetreuungsbeiträge)

Sitzung vom Montag, 9. November 2015

Verfasser: Christoph Ziegler

Ablehnung der Forderung: Naturalien statt Bargeld für vorläufig Aufgenommene (Cyrill von Planta)
Wir Grünliberale lehnen das SVP-Postulat ab, da das Sozialhilfegesetz diese Möglichkeit bereits vorsieht. Momentan werden im Sozialhilfegesetz die Rahmenbedingungen für vorläufig Aufgenommene beraten und neu aufgegleist, weshalb man jetzt nicht kopflos dreinschiessen soll. Links und rechts lieferten sich bei diesem Thema einen emotionalen Schlagabtausch, der nichts zur Sache tut.

Geschäftsberichte der Universität und der Zürcher Fachhochschule (Christoph Ziegler)
Wir genehmigen beide Berichte gerne. Die Universität Zürich hat verschiedene Reformen im Bereich der Umgestaltung der Universitätsleitung und bei den Schnittstellen UZH und Unispital vorgenommen.

Kleinkinderbetreuungsbeiträge (KKBB) sind kein wirksames Instrument und werden gestrichen
Die KKBB verursachen den Gemeinden geradezu absurde Kosten. Sie wurden 1992 eingeführt und wurden vor wenigen Jahren von der Regierung unnötigerweise noch deutlich erhöht und die Zahl der Bezugsberechtigten wurde massiv ausgebaut. Dabei sind sie durch verschiedene Massnahmen (Mutterschaftsversicherung, subventionierte Krippenplätze etc.) überflüssig geworden und gehören abgeschafft. Wir wollen eine bezahlbare Sozialhilfe, die denen zu Gute kommt, die sie wirklich benötigen. Deshalb muss man auch bereit sein, überflüssig gewordenes zu streichen. Die glp gehört hat dieses Geschäft mitunterzeichnet.

Die Streichung der KKBB - einer eigentlichen Herdprämie - wird von allen Parteien (ausser SP, AL, EDU) unterstützt.

Die glp hat also seit der Einreichung dieser PI fast alle mit Argumenten und Zahlen überzeugen können. Auch wenn die Gemeinden 3 Jahre lang unglaublich hohe Summen an Familien zahlten, die es nicht brauchten, sind wir froh, dass dies nun bald ein Ende hat. Für die anderen Parteien wie FDP, BDP, Grüne, CVP oder EVP gilt: Besser eine späte Einsicht als gar keine!

